ANLAGE 1

Der Integrationsrat
bei der Stadt Eschweiler

Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler

ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!

Herrn
Bürgermeister Rudi Bertram
Im Hause

11150 Ima 4/2

Geschäftsstelle
Amt für Soziales, Senioren und Integration

Auskunft erteilt
Nora Hamidi
Zimmer 140/141
Telefon 02403/71-309
Fax Fax
integrationsrat@eschweiler.de

Ihr Zeichen
Mein Zeichen Vors/Ha

Datum 26.01.2017

Dienstgebäude
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus
Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID
DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen
Sparkasse Aachen
IBAN: DE86 3905 0000 1072 2695 31
BIC: AACSDE33

Kampagne des Landesintegrationsrates NRW „Vielfalt schätzen – Rassismus ächten“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

wie Sie sicherlich wissen, bin ich in einer meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten als Beisitzerin Mitglied des Vorstandes des Landesintegrationsrates NRW.

Ich bitte Sie, den Integrationsrat Eschweiler bei der Umsetzung der o.a. Kampagne des Landesintegrationsrates NRW in Eschweiler zu unterstützen.

Im Folgenden die entsprechende Beschreibung der Kampagne:

„Mit großer Aufmerksamkeit und Sorge beobachten wir, dass Straftaten gegen Unterkünfte von Asylbewerbern stark zugenommen haben. Laut NRW-Innenministerium haben sich diese Straftaten innerhalb eines Jahres verfünffacht. Auch der Rechtspopulismus hat momentan einen starken Zulauf. Immer mehr Menschen lassen sich von den Rechtspopulisten blenden. Insbesondere hat die AfD es geschafft, die Gesellschaft mit Ressentiments gegen alle Migrantinnen und Migranten stark zu polarisieren. Die Umfragen prognostizieren einen Stimmenanteil von 9 %-Punkten für AfD in Nordrhein-Westfalen.
Mit der Kampagne „Vielfalt schätzen – Rassismus ächten“ möchten wir auf diese Herausforderung antworten. Die Wählerinnen und Wähler wollen wir im Rahmen unserer Kampagne über die Gefahr aller rechtspopulistischen Parteien und Gruppierungen in Nordrhein-Westfalen informieren und sie davon überzeugen, den rechten Parteien eine Absage zu erteilen.
Die Mobilisierung der demokratischen Kräfte gegen Rassismus und Rechtspopulismus auf kommunaler Ebene in NRW ist unsere wichtigste Aufgabe vor den Landtagswahlen im Mai nächsten Jahres. Integrationsräte, unterstützt vom Landesintegrationsrat NRW, werden zahlreiche Veranstaltungen vor Ort durchführen. Wir fordern alle Menschen dazu auf, sich unseren Aktionen und Aktivitäten anzuschließen, um unsere Gesellschaft vor den Demagogen zu schützen.

Die Kampagne besteht aus drei Teilen:

Europäische Städtekoalition gegen Rassismus
Erstellung der Studie „Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW"
Informationsveranstaltungen zu den rechten Parteien im Wahlkampf NRW

1. Europäische Städtekoalition gegen Rassismus

Die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus ist eine Initiative der UNESCO, die 2004 gestartet wurde. Das Ziel ist, ein internationales Netzwerk von Städten einzurichten, die sich gemeinsam für eine wirkungsvolle Bekämpfung von Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit einsetzen. Hierfür hat der Landesintegrationsrat NRW einen Musterantrag für die Integrationsräte vorbereitet, mit dem der Rat gebeten werden soll, die Mitgliedschaft der jeweiligen Stadt zu beantragen. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Kommunen Mitglied der Europäischen Städtekoalition werden. In Nordrhein-Westfalen sind bisher die Städte, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Siegen und Soest der Koalition beigetreten.

2. Studie „Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW"

Im Mai 2016 findet in NRW die Landtagswahl statt. Ein Erstarken rassistisch orientierter Parteien stellt im stark von Migration geprägten NRW besonders für Menschen mit Migrationsgeschichte eine Bedrohung dar.
Hierzu wollen der Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus der Hochschule Düsseldorf und der Landesintegrationsrat NRW durch die Erstellung einer Informationsbroschüre und einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den kommunalen Integrationsräten NRWs einen Beitrag zur Aufklärung leisten.
Die geplante Studie soll die politischen Kampagnen und das politische Wirken rechter Parteien im Vorfeld der Landtagswahl in NRW beleuchten. Alle Parteien auf dem Rechten Feld, die zur Wahl antreten, werden hinsichtlich ihrer inhaltlichen Forderungen, ihres Personals und ihrer politischen Aktivitäten einer kritischen Betrachtung unterzogen. Hierbei wird inhaltlich ein Hauptaugenmerk auf die Themenfelder Zuwanderung, multikulturelles Zusammenleben und Islamdiskurs gelegt. Zudem sollen die Wirkungsweisen von migrantenfeindlichen Forderungen und Interventionen auf die realpolitische Auseinandersetzungen um Integration/Teilhabe beleuchtet werden.
Anhand programmatischer Forderungen und aktueller politischer Stellungnahmen soll zudem das Verhältnis rechter Parteien zur multikulturellen Verfasstheit unserer Einwanderungsgesellschaft verdeutlicht und politisch bewertet werden.
Neben den genannten Konfliktthemen sollen die weiteren inhaltlichen Stoßrichtungen politischer Initiativen rechter Parteien in den Stadträten und Gemeinden analysiert werden.
Folgende Fragestellungen sollen ebenfalls Berücksichtigung finden:
Ist ein Einfluss rechter Positionen auf andere Parteien feststellbar und falls ja, in welcher Form?
In welcher Form haben rechte Parteien Einfluss auf den öffentlichen Diskurs?
Die Forschungsergebnisse werden in Form einer Broschüre voraussichtlich Anfang Februar 2017 veröffentlicht.

3. Informationsveranstaltungen zu den rechten Parteien im Wahlkampf NRW

In den Veranstaltungen, die der Landesintegrationsrat NRW und die kommunalen Integrationsräte in 20 Regionen in NRW durchführen werden, wird zunächst auf die Ursachen des Rassismus eingegangen. Im Anschluss daran wird die Studie der FORENA „Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW" vorgestellt. Die Veranstaltungen enden mit einem Podiumsgespräch mit Beteiligung von lokalen Akteuren gegen Rechtsextremismus und -populismus, wie z. B. Vertreter der Gewerkschaften, kommunalen Initiativen und „Runden Tische" gegen Rassismus etc."

http://landesintegrationsrat-nrw.de/kampagne-vielfalt-schaetzen-rassismus-aechten/

Der Arbeitskreis der kommunalen Integrationsräte der StädteRegion Aachen – deren stellv. Vorsitzende ich bin – wird zu ***3.*** eine solche Veranstaltung zusammen mit dem Kommunalen Integrationszentrum der StädteRegion Aachen und der Stadt Aachen in der Nadelfabrik am 11.März 2017 durchführen.

Ich möchte mich dennoch unbedingt bei Ihnen dafür einsetzten, dass eine solche Veranstaltung auch in Eschweiler durchgeführt werden kann. Hierzu braucht der hiesige Integrationsrat bei Organisation und Durchführung jedoch Ihre Unterstützung. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie für die Kampagne vor Ort als Schirmherr zur Verfügung stehen könnten und auch die Verwaltung den Integrationsrat bei diesem Vorhaben unterstützten könnte.

Als Anlage füge ich umfangreiches Informationsmaterial zur Kampagne bei.

Mit freundlichen Grüßen

Nora Hamidi
Vorsitzende Integrationsrat

Anlagen